

## **Schenkendorf, Max von: 1. Der Kaiserin Reise (1800)**

1 Weht mich an, ihr Frühlingswinde,  
2 Meiner Heimat milde Luft,  
3 Bring' mir spielend, bring' mir linde  
4 Wunderbaren Blütenduft!  
5 Oeffne mir, du Starke, Schöne,  
6 Mailand, nun dein gastlich Thor,  
7 Klingt ihr süßen Liebestöne  
8 Wieder in mein trunknes Ohr.

9 Ist es nicht das Land der Wonnen,  
10 Meiner Kindheit Blumenau,  
11 Meines Lebens Morgensonnen,  
12 Die ich endlich wiederschau'?  
13 Rückwärts doch mit starken Banden  
14 Zieht mich ein geheimes Wort,  
15 Nach den frommen deutschen Landen  
16 Zieht mich's fern und nördlich fort.

17 Bittre Qual dort hat mein Leben,  
18 Wie das Vaterland verklärt;  
19 Einen Phönix sah ich schweben  
20 Aus den Flammen unversehrt.  
21 Hier in Otto's alter Krone  
22 Hab' ich den Gemahl gesehn;  
23 Ach, von einem andern Throne  
24 Müssen leer die Stufen stehn!

25 Rückwärts dann mit frischen Sinnen  
26 In das heil'ge deutsche Reich,  
27 Zu dem würdigsten Beginnen,  
28 Herz, mein Herz, sei stark und weich!  
29 Daß die Kräfte nicht veralten,  
30 Gottes Frist sich nicht versäumt,

- 31 Daß die träume sich gestalten,  
32 Die manch frommes Haupt geträumt.
- 33 Hab' ich dennoch mißverstanden  
34 Das geheime Zauberwort?  
35 Nimmer nach den deutschen Landen –  
36 Weiter, dunkler führt mich's fort.  
37 Stärket mich mit Brod und Oele,  
38 Mit dem Todessacrament;  
39 Gott, mein Schöpfer! ich befehle  
40 Meinen Geist in deine Händ'.
- 41 Fahret wohl, ihr Erdenträume,  
42 Du, mein Kaiser und Gemahl!  
43 Oeffnet euch ihr Himmelsräume,  
44 Leuchte, leuchte, sel'ger Strahl!  
45 Auf, hinauf mit starken Schritten  
46 In den hellen ew'gen Tag,  
47 Daß ich dort für Deutschland bitten  
48 Und auf Deutschland schauen mag!

(Textopus: 1. Der Kaiserin Reise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62486>)